

Bedienungsanleitung & Sicherheitshinweise (10/2009)

- für Deko-Feuerstellen – der Fa. BFT (beefire) -

Modelle mit Tür: BeeBox, Borhom, Kopenhagen, Vario, Vario „S“

Inhaltsverzeichnis

Hinweise vor Inbetriebnahme	1
Inbetriebnahme	2
Befüllung der Brennkammer	2
Entzünden des Bio-Alkohols	3
Regulierung / Verbrauch	3
Löschen des Feuers und Wiederbefüllung	3
Anforderung an den Aufstellraum	4
Lüftung	4
Aufstellraum	4
Sicherheit / Abstände / Vorschriften	4
Brennstoff	5
Lagerung von Bio-Alkohol	5
Wartung	5
Verwendung von Deko-Holz-Keramik	6
Sonstige Hinweise	6
Bestätigung des 1. Betreibers	7

Hinweise vor Inbetriebnahme

Diese Bedienungsanleitung & Sicherheitshinweise sind elementarer Bestandteil des Kaufvertrages und generell im Lieferumfang von BFT-Deko-Feuerstellen enthalten!

Bei Verlust finden Sie die Bedienungsanleitung & Sicherheitshinweise für Ihr Ofenmodell auf unserer Homepage www.dernichtraucher.de im Downloadbereich unter „Anleitung“.

Der vom Kunden unterzeichnete Lieferschein/Empfangsbestätigung bestätigt gleichzeitig den Empfang und Kenntnisnahme der Bedienungsanleitung & Sicherheitshinweise.

Bevor Sie Ihren Nichtraucher erstmals zünden und in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung & Sicherheitshinweise sorgfältig durch!

Stellen Sie Ihren „Nichtraucher-Ofen“ ausschließlich auf ebenen, tragfähigen und festen Untergründen auf.
Achten Sie darauf, dass sich keine leicht entzündbaren Materialien in unmittelbarer Nähe des Gerätes befinden.
Nachdem Sie Ihre Deko-Feuerstelle aufgestellt und alle Verpackungen und eventuell vorhandene Schutzfolien entfernt haben ist das Gerät betriebsbereit.

BFT – Deko-Feuerstellen zeichnen sich durch ein Höchstmaß an Qualität und Sicherheit aus, dennoch **dürfen diese Deko-Feuerstellen ausschließlich von volljährigen und berechtigten Personen bedient werden, die diese Bedienungsanleitung & Sicherheitshinweise gelesen und verstanden haben.**
Beachten Sie, dass die BFT-Deko-Feuerstelle nur unter Aufsicht betrieben werden darf.

BFT-Deko-Feuerstellen sind **keine klassischen Heizgeräte** - sie dienen in erster Linie der Dekoration und Behaglichkeit!
Das „Seelenfeuer“ darf genehmigungsfrei- **auch ohne Schornstein** - betrieben werden.
Wirtschaftliches Heizen mit dem „Nichtraucher-Ofen“ ist **nicht vorgesehen!**

Wie bei jeder Verbrennung entsteht auch bei dem Betrieb des Deko-Feuers als Nebenprodukt Wärme!

Inbetriebnahme

Befüllung der Brennkammer

Öffnen Sie die Tür zum Brennraum.
Fassen Sie die Tür dabei nur am Griff (Modelle Bornhom + Kopenhagen) bzw. im unteren Bereich der Tür an (BeeBox, Vario, Vario“S“)
Verwenden Sie zum Öffnen der heißen Tür einen feuerfesten Schutzhandschuh.
Stellen Sie durch Drehung am Regulierknopf die beiden gegenläufigen Verschluss-Schieber der Brennkammer auf **maximale** Öffnung.
Füllen Sie die Ausgusskanne (Zubehör) mit BFT-Bio-Alkohol maximal 1,5 Liter - Befüllen Sie mit der Kanne **vorsichtig** die Brennkammer.
Wenn Sie unsicher sein sollten, dann verwenden Sie einen Trichter oder Ausgussadapter.

Befüllen Sie die Brennkammer nicht höher als, die im Brennfeld sichtbare Markierung „max“.

Bei Brennkammern, die mit Schwallblechen ausgestattet sind, darf nicht über die Oberkante dieser Bleche gefüllt werden.

Wischen Sie evtl. verschütteten Brennstoff im Bereich der Brennkammer und des Ofeninnenraumes mit einem weichen, saugfähigen Tuch auf .Waschen Sie anschließend dieses Tuch mit Wasser sorgfältig aus, um eine Entzündung desselbigen auszuschließen!

Achtung: Niemals den brennenden oder heißen Ofen befüllen –Lebensgefahr !!

Befüllen Sie die Brennkammer niemals über die maximale Füllmarke.

Im Falle der Überfüllung besteht Brandgefahr.

Bei einer Überfüllung ist die Gefahr des Überschwappens der Brennflüssigkeit durch Stöße und Erschütterungen gegeben.

Dadurch könnte die Flamme unkontrolliert brennen, so dass durch die Hitze die Funktion der Regeleinheit und der Brennkammer beeinträchtigt wird und zur Beschädigung führen kann. Wir übernehmen keine Garantie bei derartigen Schäden!

Der zur Befuerung verwendete Bio-Alkohol sollte nicht über einer Raumtemperatur von max. 25° C gelagert werden! Bei der Zündung kann eine kleinere Verpuffung entstehen, welche aber durch die Expansionsschlitze und die Konstruktion der Brennkammer stark gedämpft wird. Je kühler der Bio-Alkohol und je größer die Füllmenge – desto geringer ist die Verpuffung!

Entzünden des Bioalkohols

Nehmen Sie ein Stabfeuerzeug (**Länge des Zündrohres min. 10 cm lang!**) und zünden Sie den Alkohol in der Brennkammer an.

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass das Zündrohr des Feuerzeuges **nicht mit dem Bio-Alkohol in Berührung kommt**, sondern ein Abstand von ca. 2-3 cm von der Zündstelle des Feuerzeuges bis hin zum Bio-Alkohol eingehalten wird.

ACHTUNG !!

Bei nicht sachgemäßer Handhabung könnte das Feuerzeug in Brand geraten –und eine Explosion desselben wäre, - wenn auch unwahrscheinlich - nicht auszuschließen!

Wir empfehlen die Verwendung des BFT-Feuerzeugs (Zubehör)

Bei maximal gefüllter Brennkammer genügt in der Regel einfaches Zünden des Stabfeuerzeuges um den Bio-Alkohol zu entflammen.

Bei nur teilweise gefüllter Brennkammer (**mindestens jedoch 1,2 Liter**) ist es erforderlich, etwa 3 Sekunden lang - bei halbdurchgedrücktem Hebel des Feuerzeuges - etwas Gas in die Brennkammer strömen zu lassen und erst nach diesem Vorgang die Zündung durch vollständiges Drücken des Hebels auszulösen.

So kann auch die tiefer anstehende Flüssigkeit entzündet werden.

Regulierung / Verbrauch

Mit der an dem Gerät vorhandenen Regeleinheit können Sie die Größe des Brennfeldes verändern und damit Verbrauch und Flammenbild beeinflussen.

Zu Beginn des Betriebes muss das Brennfeld maximal geöffnet sein.

Nach etwa 20 Minuten Betriebsdauer kann das Brennfeld verkleinert werden.

Abhängig von der Größe des Brennfeldes (der Flammen), liegt der Verbrauch Ihres „Nichtraucher-Ofens“ zwischen 0,2 und 0,4 Litern pro Stunde.

Die Einstellung ist so zu wählen, dass das Feuer **stets mit gelber Flamme brennt.**

Eine blaue Flamme ist in jedem Fall zu vermeiden.

Löschen des Feuers und Wiederbefüllung

Wollen Sie das Feuer vorzeitig löschen - dann verschließen Sie das Brennfeld vollständig - durch entsprechende Bewegung an der Regeleinheit.

Vergewissern Sie sich, durch ein erneutes Öffnen des Brennfeldes, das die Flamme tatsächlich gelöscht wurde!

ACHTUNG !

Durch plötzliches Öffnen der Tür können Ihnen, bedingt durch den Lufteintritt über die freigegebene Türöffnung größere Flammen entgegen schlagen ! Verbrennungsgefahr !
(daher die Türe langsam und vorsichtig öffnen)

ACHTUNG!!

Niemals das gelöschte Feuer **sofort wieder entzünden!**

Vor einer erneuten Inbetriebnahme muss der Ofen ausreichend abgekühlt sein.

Eine Abkühlzeit von 60 Minuten ist unbedingt einzuhalten! Gleiches gilt auch für einen Nachfüllvorgang. Die Brennkammer und der Ofen müssen abgekühlt sein!

Achtung: Niemals den brennenden oder heißen Ofen befüllen –Explosionsgefahr !!

Grundsätzlich sollte die eingefüllte Menge Bioalkohol vollständig verbrannt werden.

Das vorzeitige Löschen des Feuers sollte nur im Ausnahmefall erfolgen!

Wenn die Deko-Feuerstelle längere Zeit nicht betrieben wird, muss die Brennkammer leer sein. Eingefüllter Bio-Alkohol ist umgehend anzuzünden.

Anforderung an den Aufstellraum

Lüftung

Werden BFT-Deko-Feuerstellen in geschlossenen Räumen betrieben, ist eine ausreichende Belüftung dieser Räume sicher zu stellen!

Um Anreicherungen von Kohlendioxid (CO₂) bzw. Kohlenmonoxid (CO) über akzeptable Werte hinaus auszuschließen, bedarf es der ausreichenden Frischluftzufuhr, wobei sich die hier angesetzten akzeptablen Werte an den MAK-Werten (zulässige Werte für Arbeitsplätze) orientieren.

Es gelten die folgenden Anforderungen an die zugeführte Frischluftmenge pro Feuerstelle:

- Verbrauch 0,25 l/h = 50 m³/ Std.
- Verbrauch 0,40 l/h = 80 m³/ Std.
- Verbrauch 0,50 l/h = 100m³/Std.

Bei Gebäuden mit mechanischer Lüftung (Lüftungsanlagen) ist in der Regel eine **Luftwechselrate von 0,6 – 0,8 / h** ausreichend.

Aufstellraum

Der Aufstellraum muss eine Mindestfläche von **25 m²** haben.

Ein ständig gekipptes Fenster alleine ist sowohl aus energetischen, als auch lüftungstechnischen Gründen nicht geeignet den ausreichenden Luftwechsel zu gewährleisten.

Sicherheit /Abstände/Vorschriften

Brennbare Stoffe und Gegenstände müssen ausreichend Abstand zu der BFT-Deko-Feuerstelle haben.

Die **Mindestabstände** betragen hierbei **nach oben, vorne, hinten und zu den Seiten 1,0 Meter.**

Die Austrittsöffnungen an der oberen Abdeckplatte des Ofens, dürfen nicht durch Gegenstände wie Kessel oder ähnliches abgedeckt oder verschlossen werden.

ACHTUNG !! Glasscheiben und Metalloberflächen des Gerätes können während des Betriebes heiß werden! (Verbrennungsgefahr!)

Achtung: Niemals den brennenden oder heißen Ofen befüllen – EXPLOSIONSGEFAHR !

Brennstoff

In BFT-Deko-Feuerstellen darf ausschließlich BFT- Bio-Alkohol verbrannt werden.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise auf dem Aufkleber des Bio-Alkohol-Kanisters!

Lagerung von Bioalkohol

BFT-Bioalkohol wird in 20 Ltr. Gebinden (zugelassene PE - Kanister) geliefert.

Sämtliche Behältnisse sind gem. Vorschrift gekennzeichnet.

Der zur Befeuerung verwendete Bio-Alkohol sollte nicht über einer Raumtemperatur von max. 25° C gelagert werden!

Beachten sie die Vorschriften bezüglich Transport und Lagerung von Bioalkohol (Gefahrgut)

Die Vorschriften können in Abhängigkeit der Region/Land abweichend sein.

Nach dem Außerkrafttreten der Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (VbF) ist hinsichtlich der Einteilung dieser Flüssigkeiten in Gefahrklassen zur Erfüllung von Anforderungen zwecks Lagerung derzeit keine genaue Klassifizierung möglich.

In der Literatur findet man folgende Aussagen:

(Quelle: Berliner Feuerwehr / Brennbare Flüssigkeiten Stand 10/2005)

- Lagerung in Wohnhäusern (Keller) max. 20 Liter

- Lagerung in Etagen- und Eigentumswohnungen 5 Liter

Bei größeren Einlagerungsmengen müssen geeignete Räume vorhanden sein.

Achten sie darauf, dass die Aufbewahrung kindersicher ist, so dass ein unbefugter Zugriff ausgeschlossen ist.

Hinweise hierzu finden sie in den amtl. Vorschriften wie z.B. Landesbauordnungen, Gefahrstoffverordnung u. a.

Bei Unklarheiten befragen Sie die Feuerwehr in Ihrer Nähe.

Wartung

Die Brennkammer ist regelmäßig auf Dichtigkeit zu überprüfen.

Nehmen Sie hierfür die Brennkammer aus dem Ofen und stülpen Sie diese, die Öffnung nach unten gerichtet, über einen geeigneten Auffangbehälter. Durch diese Maßnahme prüfen Sie, ob sich Bioalkohol in der Sicherheitswanne gesammelt hat.

Dieser läuft dann aus der Sicherheitswanne in den Auffangbehälter.

Trocknen Sie die Brennkammer und die Sicherheitswanne mit einem weichen, saugfähigen Tuch.

Waschen Sie anschließend dieses Tuch mit Wasser sorgfältig aus, um eine Entzündung desselbigen auszuschließen!

Ist das der Fall, setzen Sie die Brennkammer wieder in den Ofen ein und befüllen selbige vorsichtig und nehmen den Ofen erneut in Betrieb.

Nach Ende dieses Brennvorganges führen Sie die oben beschriebene Kontrolle erneut durch.

Läuft auch bei der zweiten Prüfung Alkohol in den Auffangbehälter, stammt dieser nicht von verschüttetem Alkohol während des Befüllens, sondern es könnte ein Defekt der Brennkammer vorliegen.



Sollte dies wider Erwarten der Fall sein, darf die Brennkammer nicht weiter betrieben werden!

Schicken Sie bitte die defekte Brennkammer gut verpackt an folgende Adresse:

Firma BFT,
Herbert Bee
Bahnhofstraße 18
54411 Hermeskeil

Wir prüfen die Brennkammer und senden binnen weniger Tage eine funktionssichere Brennkammer an Sie zurück.

Verwendung von Deko-Holz-Keramik

In den Modellen BeeBox, Bornhom, Kopenhagen, Vario und Vario „S“ darf kein Dekoholz verwendet werden.

Die Flammen müssen frei brennen und dürfen an keine Hindernisse anschlagen.

Wir übernehmen keine Garantie/Haftung für etwaige Schäden die durch Missachtung dieser Vorschrift entstehen !

Sonstige Hinweise

Achtung: Niemals den brennenden oder heißen Ofen befüllen –Lebensgefahr !!

Bei erkennbarer Verschmutzung, muss die Brennkammer gereinigt werden. Rückstände die sich im Randbereich des Brennfeldes befinden, können mit einem geeigneten Einwegtuch entfernt werden. Diese meist weißen Rückstände können sich während des Brennvorgangs bilden, und stellen keine Beeinträchtigung der Funktion dar. Bitte achten Sie darauf, dass Sie verschütteten Bioalkohol sofort mit einem weichen, saugfähigen Tuch aufwischen, da der Alkohol die Oberfläche des Ofens, sowie lackierte Oberflächen, Leder, Bodenbeläge und ähnliches beschädigen kann. Waschen Sie anschließend dieses Tuch mit Wasser sorgfältig aus, um eine Entzündung desselbigen auszuschließen!

Wir wünschen Ihnen gemütliche Stunden mit Ihrem „Nichtraucher“

Fa. BFT
Herbert Bee
Bahnhofstr. 18
54411 Hermeskeil
www.dernichtraucher.de,
<mailto:info@dernichtraucher.de>

Bestätigung des 1. Betreibers

Durch eigenhändige Unterschrift bestätigt der Käufer/Erstbetreiber der BFT-Deko-Feuerstelle, dass er diese Sicherheitsvorschriften und Bedienungsanleitung -10/2009- (Seite 1-6) erhalten hat.

Er bestätigt darüber hinaus, dass er eingehend in Funktion und Handhabung der BFT-Deko-Feuerstelle eingewiesen wurde.

Er versichert, dass er für den Fall dass andere Personen das Gerät betreiben sollten, diesen die Sicherheits- und Bedienungsanleitung aushändigen und Sie in die Funktionsweise und Handhabung einweisen wird.

Ort, Datum

eigenhändige Unterschrift

Ware vollständig, ordnungsgemäß und mängelfrei erhalten

Ort, Datum

eigenhändige Unterschrift